

# Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Harald Roth (Hrsg.)

## Was hat der Holocaust mit mir zu tun? 37 Antworten

München: Pantheon, 2014, ISBN 978-3-570-55203-2

Die Alterskohorte der Zeitzeugen, die die Epoche des Nationalsozialismus bewusst erlebte, gibt es bald nicht mehr. Mit ihr ist die unmittelbare Erinnerung an Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung durch das zwölf Jahre währende Regime erloschen. Umso wichtiger scheint es nun, dass der Wissenstransfer zu den Nachgeborenen gewährleistet wird. Diesem Bestreben steht ein wachsendes Sättigungsgefühl der jüngeren Generation gegenüber. In den Schulen der deutschen Bundesländer ist die Zeit des Nationalsozialismus

Kernstück des geschichtlichen Unterrichts und nicht selten aus diesem Grund Ärgernis. Deswegen ist es umso wichtiger nicht nur aufzuzeigen, was erinnert werden muss, sondern vielmehr weshalb. Erst recht dann, wenn die Menschen nicht mehr im Stand sind, aus eigener Erfahrung nachzuvollziehen, welche Triebkräfte ein totalitäres Regime entfalten kann.

Harald Roth versammelt in seinem «Kompendium» zur Shoah – aufgrund des geringen Bekanntheitsgrades wird weiterhin der Begriff Holo-

caust verwendet – viele namhafte Autoren unterschiedlichen Alters. Ihnen stellt er die Fragen, mit welchen sich die aktuelle Geschichtsforschung auseinandersetzt, aber mit denen auch Schülerinnen und Schüler beziehungsweise Studentinnen und Studenten konfrontiert werden. Zum Beispiel: Was wusste die deutsche Bevölkerung damals von der nationalsozialistischen Vernichtungsmaschinerie und hätte man sie überhaupt aufhalten können?

*Philippe Müller*

Stephen P. Halbrook

## Gun Control in the Third Reich

Disarming the Jews and «Enemies of the State»

Oakland (California, USA): The Independent Institute, 2013, ISBN 978-1-59813-161-1

Nach der Reichskristallnacht ordnete Heinrich Himmler, Chef der deutschen Polizei, am 10. November 1938 die Entwaffnung aller Juden und sogenannter Staatsfeinde an. Die Neue Zürcher Zeitung vom 13. November 1938 berichtete von zahlreichen Verhaftungen meist angesehener jüdischer Persönlichkeiten wegen «illegalem» Waffenbesitz durch die Geheime Staatspolizei (Gestapo) in Berlin und in anderen deutschen Städten. In der Folge der chaotischen Zustände nach dem Ersten Weltkrieg 1914–1918 hatte die Weimarer Republik 1928 ein umfassendes Waffengesetz eingeführt. Dieses verschärfte die Nationalsozialisten nach ihrer Machtübernahme 1933 und nochmals 1938. Fortan wurde vor allem die jüdische Bevölkerung ihrer Waffen zur individuellen oder kollektiven Selbstverteidigung amtlich beraubt, was der Deportation in

die Konzentrationslager Tür und Tor öffnete. Verhängnisvoll war, dass die amtlichen Waffenregister des Deutschen Innenministeriums in die Hände der Nazi-Schergen fielen und durch diese zur obrigkeitlichen Beschlagnahme der Waffen missbraucht wurden. Teil I beginnt 1918 zu Beginn der Weimarer Republik mit ihren verworrenen politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen sowie mit dem Aufstieg der extremistischen Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP). Wie Adolf Hitler 1933 mit der NSDAP an die Macht kam und sie unverzüglich auch zur Entwaffnung von «Staatsfeinden» missbrauchte, steht im Teil II. Die totale Gleichschaltung mit brutaler Ermordung angeblicher politischer Feinde – «Röhm-Putsch» –, die antisemitischen Nürnberger-Rassengesetze und die Waffenmonopolisierung durch die

verbrecherische Nazi-Diktatur sind Inhalt von Teil III. Wie Vorbereitung und Durchführung der tödlichen Novemberpogrome 1938 unter besonderer Berücksichtigung von Waffenrecht und -konfiskation als Auftakt zur systematischen Judenverfolgung und -vernichtung vorstatten gingen, ist in Teil IV enthalten. Stephen P. Halbrook, Rechtsanwalt und -historiker sowie Buchautor mit Schwergewicht Waffenrecht, Drittes Reich, Zweiter Weltkrieg und die Schweiz, schliesst mit seinem sorgfältig belegten Werk eine geschichtliche Lücke. Er fragt nach deutschem Widerstand und dessen möglicher Bewaffnung und Wirkung. Es stelle sich die Frage nach dem Lauf der Geschichte, wenn die deutschen Nazi-Gegner die Waffengesetze nicht befolgt hätten.

*Heinrich L. Wirz*



Nr. 06 – Juni 2015

181. Jahrgang

## Impressum

**Präsident Kommission ASMZ**  
Christoph Grossmann, Oberst i Gst a D,  
Dr. oec. HSG

**Chefredaktor**  
Oberst i Gst Peter Schneider (Sch)

**Redaktionssekretariat**  
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG  
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil  
Telefon +41 44 908 45 60  
Fax +41 44 908 45 40  
E-Mail: redaktion@asmz.ch

**Stellvertreter des Chefredaktors**  
Oberst i Gst Michael Arnold,  
lic. phil. II (AM)

**Redaktion**  
Oberst i Gst Andreas Cantoni (ac)  
Andrea Grichting Zelenka, lic. phil. (ga)  
Oberstlt Dieter Kläy, Dr. phil. (dk)  
Major Pascal Kohler (pk)  
Hptm Christoph Meier (cm)  
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)  
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)  
Henrique Schneider, Prof. Dr. (Sc)  
Major Markus Schuler (M.S.)  
Oberstlt Jürg Studer (St)  
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)  
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

**Herausgeber**  
Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Verlag**  
Verlag Equi-Media AG  
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

**Verleger:** Christian Jaques

**Geschäftsführung**  
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60  
E-Mail: ferrari@asmz.ch

**Anzeigen/Beilagen**  
Silvio Seiler, Telefon +41 44 908 45 61  
E-Mail: inserate@asmz.ch

**Abonnemente**  
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65  
E-Mail: abo@asmz.ch  
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

**Layout:** Stefan Sonderegger

**Bezugspreis**  
inkl. 2,5% MwSt  
Kollektivabonnement SOG ermässigt  
Jahresabo Inland Fr. 78.– /  
Ausland Fr. 98.–  
Probeabo Schweiz (3 Ausgaben) Fr. 20.–

**Auflage:** Druckauflage 19500

**Druck:** galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright  
Nachdruck nur mit Bewilligung  
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

**Nächste Ausgabe: 1. Juli 2015**

**Schwergewicht:**

- Bodenseekongress
- Rüstungsprogramm 15
- Operative Schulung